

Bekanntmachungen der Departemente und Ämter

Sammelfrist bis 10. Februar 2001

Eidgenössische Volksinitiative „Überschüssige Goldreserven in den AHV-Fonds (Goldinitiative)“

Vorprüfung

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

nach Prüfung der am 24. Juni 1999 eingereichten Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative „Überschüssige Goldreserven in den AHV-Fonds (Goldinitiative)“,

gestützt auf die Artikel 68 und 69 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹ über die politischen Rechte,

gestützt auf Artikel 23 der Verordnung vom 24. Mai 1978² über die politischen Rechte,

verfügt:

1. Die am 24. Juni 1999 eingereichte Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative „Überschüssige Goldreserven in den AHV-Fonds (Goldinitiative)“ entspricht den gesetzlichen Formen: Sie enthält eine Rubrik für Kanton und politische Gemeinde, in der die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner stimmberechtigt sind, sowie für das Datum der Veröffentlichung des Initiativtexts im Bundesblatt, ferner Titel und Wortlaut der Initiative, eine vorbehaltlose Rückzugsklausel, den Hinweis, dass sich strafbar macht, wer bei der Unterschriftensammlung für eine eidgenössische Volksinitiative besticht oder sich bestechen lässt (Art. 281 StGB³) oder wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht (Art. 282 StGB³), sowie Namen und Adressen von mindestens sieben und höchstens 27 Urheberinnen und Urhebern der Initiative. Die Gültigkeit der Initiative wird erst nach ihrem Zustandekommen durch die Bundesversammlung geprüft.

1 SR 161.1; AS 1997 753
2 SR 161.11; AS 1997 761
3 SR 311.0

2. Folgende Urheberinnen und Urheber sind ermächtigt, die Volksinitiative vorbehaltlos mit absoluter Mehrheit zurückzuziehen:

Nr.	Name	Vorname	Strasse	Nr.	PLZ	Wohnort
1.	Blocher Dr. iur., Nationalrat, (Präsident)	Christoph	Wängirain	53	8704	Herrliberg
2.	Arnold	Christian	Hofstatt	10	6462	Seedorf
3.	Brunner Nationalrat	Toni	Hunds- rücken		9642	Ebnat-Kappel
4.	Danzi	Carlo	Via San Francesco	5	6948	Porza
5.	Estermann	Hannes	Mühle- bachweid		6102	Malters
6.	Kaufmann	Hans	Niederweg	18a	8907	Wettswil
7.	Maurer Na- tionalrat	Ueli	Rebacher	12	8342	Wernetshausen
8.	Nägeli	Willy	Kurhaus- strasse	3	8374	Oberwangen
9.	Reimann Dr. iur., Ständerat	Maximilian	Enzberg- höhe	12	5073	Gipf-Oberfrick
10.	Schenk Na- tionalrat	Simon	Brügg- mätteliweg	9	3555	Trubschachen
11.	Steinemann	Barbara	Brünig- strasse	80	8105	Watt
12.	Weber	Esther	Stations- strasse	40	8472	Seuzach

3. Der Titel der eidgenössischen Volksinitiative „Überschüssige Goldreserven in den AHV-Fonds (Goldinitiative)“ entspricht den gesetzlichen Erfordernissen von Artikel 69 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte.

4. Mitteilung an das Initiativkomitee: Schweizerische Volkspartei SVP, Generalsekretariat: Herrn Peter Kneubühler, Brückfeldstrasse 18, Postfach, 3000 Bern 26, und Veröffentlichung im Bundesblatt vom 10. August 1999.

27. Juli 1999

SCHWEIZERISCHE BUNDESKANZLEI

Der Bundeskanzler: François Couchepin

Eidgenössische Volksinitiative
„Überschüssige Goldreserven in den AHV-Fonds
(Goldinitiative)“

Die Volksinitiative lautet:

Die Bundesverfassung vom 18. April 1999 wird wie folgt ergänzt:

Art. 99 Abs. 3a (neu)

^{3a}Werden Währungsreserven für die geld- und währungspolitischen Zwecke nicht mehr benötigt, so sind diese oder deren Erträge von der Nationalbank auf den Ausgleichsfonds der Alters- und Hinterlassenenversicherung zu übertragen. Die Bundesgesetzgebung regelt die Einzelheiten.